Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Dezember 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 87

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 15.12.41. Rheinfelder - beschwert sich, daß im Hirtenwort gestern von Kampf gegen Bolschewismus die Rede - *[Nicht lesbar]* aber gleichzeitig *<dort / soweit>*, daß in der Heimat dasselbe. Will durchaus wieder: Der Priester soll Epistel und Evangelium als #####µ# *[Griech. „Verkündigung“]* deutsch lesen. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Wie bei den Studenten, deutsch vorlesen lassen, genügt. - Warum nichts für die Nicht arier getan? Ich erzähle ihm, wie viel wir getan.

15.30 Uhr Schramm, nach sehr langer Zeit. Arbeite bei Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt-Kinderverschickung. 100.

Riemer war hier auf einer Besprechung der *<Ordinariate>*, läßt mehrere Schriftstücke zurück, eilt, weil 17.00 Uhr Abreise.

Malmolitor: Zuerst in der Bibliothek, dann auf dem Zimmer - gleich Nikolaus.